



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 365.16 / 18.08.2016

Nicht überraschend, aber offenbar kompliziert...

Zum Bildungsmonitor der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft sagt die schulpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Anke Erdmann**:

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft hat den jährlichen Bildungsmonitor herausgegeben und stellt fest, diesmal tut sich so gut wie nichts, wenn man das Set aus mehr als 90 Indikatoren der Initiative betrachtet – und zwar bundesweit.

Besonders der Anstieg von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die die Schule ohne Abschluss verlassen, ist bundesweit zu beobachten. Auch in Schleswig-Holstein – das hat das Ministerium aber schon vor Monaten bekanntgegeben. Dies und der Rückgang von Habilitationen führt zu einem Punktverlust von 0,2 Prozent.

Wenn die CDU-Abgeordnete Franzen dies alles „erschreckend“ findet, dann sollte sie sich fragen, wie Sie die Ergebnisse von 2012 bewertet. Damals war die Überschrift: Schleswig-Holstein ist auf dem letzten Platz. Niemand muss stolz auf den 13. Platz sein, aber man sollte überlegen, wo wir gestartet sind, bevor man in Schnappatmung verfällt.

Dass wir bei der Durchlässigkeit des Bildungssystems positiv abschneiden, freut mich, denn das bedeutet: Schulerfolg ist hier etwas weniger vom Elternhaus abhängig als in vielen anderen Bundesländern. Der Handlungsbedarf bei den Ganztagschulen ist unbestritten. Wir haben uns in dieser Legislatur aber auf den Kernbereich konzentriert, weil die Lücken bei der Unterrichtsversorgung 2012 viel zu hoch waren.

Leider haben Union und FDP den Monitor offenbar auch nicht verstanden.

Wichtiger Indikator: Die Ausstattung der Schulen ist schon lange eine Achillesferse. Die Unterrichtsversorgung – auch an Gymnasien – verbessert sich stetig, wenn auch noch deutlich Luft nach oben ist. Wenn Heike Franzen nur auf die Unterrichtsversorgung in der Oberstufe abstellt, sollte sie sich erinnern: Es war der FDP-Minister Klug, der die Stundentafel in der

Oberstufe reduziert hat. Insgesamt weisen übrigens die Indikatoren hier für alle Schularten nach oben. Aber wir wissen, Schule fängt für die Union erst im Gymnasium an.

Der Bildungsmonitor bewertet übrigens „Zeiteffizienz“ positiv. Die Initiative verteilt also Punkte für frühe Einschulung, wenig Klassenwiederholung, frühes Alter von ErstabsolventInnen. Wie Anita Klahn aus diesem Indikatorenset herauslesen will, dass man sich gegen die Schulzeitverkürzung stark macht, bleibt verborgen.
